

Landeselternausschuss der Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz



Pressemitteilung

Landeselternausschuss nimmt Stellung zu den Corona-Lockerungsmaßnahmen: „Familien am Abgrund“

Mainz, 16.4.2020 - Der Landeselternausschuss der Kitas in RLP (LEA) akzeptiert die Entscheidungen der Bundesländer, die Kita-Schließung im Moment noch weiter aufrechtzuhalten. Gleichzeitig weist er auf die großen Schwierigkeiten hin und fordert dringend Hilfen für die Familien.

„In der Zeit der Schul- und Kitaschließung erbringen die Familien gigantische Solidaritätsleistungen für unser Land“, erinnert LEA-Vorsitzender Andreas Winheller. „Diese sind auch weiterhin notwendig, sie dürfen aber nicht als Selbstverständlichkeit angesehen werden.“

Der LEA habe die Maßnahmen mitgetragen, da sie so familienfreundlich wie möglich ausgestaltet worden seien. Insbesondere sei der LEA vom Bildungsministerium gut informiert und in die Beratungen einbezogen worden. Zudem gebe es eine gute Kooperation mit dem Landeselternbeirat der Schulen (LEB). So sei es gelungen, bei der Ausgestaltung des Notdienstes in RLP neben den systemrelevanten Berufen auch soziale Härtefälle mit einzubeziehen. Dies müsse unbedingt beibehalten werden, da bei einer Verlängerung der Kita-Schließungen die Betreuungsprobleme für Familien immer größer werden. „Kindeswohl darf nicht gefährdet werden und niemand darf wegen der Kita-Schließungen seinen Job verlieren“, bekräftigt Winheller die Position des LEA.

Gleichzeitig sei es höchste Zeit, die Familien jetzt nicht nur mit schönen Worten, sondern auch finanziell zu unterstützen. Dies betrifft zunächst die unbürokratische Rückzahlung der Elternbeiträge und Verpflegungsgelder für die Zeit der Schließung. Dies sei zwar in vielen Kommunen bereits beschlossen; so sei die Landeshauptstadt Mainz mit gutem Beispiel vorangegangen. „Dass aber immer noch viele Landräte und Oberbürgermeister die Rückzahlung dieser leistungslos kassierten Gelder an die leidenden Familien verweigern, ist ein Skandal“, beschreibt Winheller die Position des Landeseltern-ausschusses. Jetzt seien die kommunalen Spitzenverbände gefordert, gemeinsam eine Regelung für alle rheinland-pfälzischen Kommunen zu vereinbaren, damit alle Eltern dieses Geld schnellstens zurückbekommen.

„Jetzt werden wir sehen, welche Kommunalpolitiker es ernst meinen mit der Förderung von Familien und bei wem das nur BlaBla in Sonntagsreden ist“, so Winheller, „wir Familien werden uns bei der nächsten Wahl sehr genau erinnern, auf wen wir uns verlassen können und wen nicht. Wer das Geld noch nicht erstattet hat, muss das jetzt unverzüglich beschließen.“

Gleichzeitig reiche die Rückzahlung der leistungslos bezahlten Beiträge nicht aus, denn viele Familien stünden derzeit am Abgrund, weil sie durch die häusliche Betreuung erstens weniger verdienen und zweitens höhere Kosten haben. Es sei dringend geboten, dass nach den milliardenschweren Rettungspaketen für Unternehmen jetzt die Familien, die eine Hauptlast der Corona-Krise tragen, unbürokratisch unterstützt werden.

„Wir fordern ein doppeltes Kindergeld für die Corona-Monate“, fordert LEA-Vorsitzender Winheller. So könnten Familien mit überschaubarem Aufwand wirksam unterstützt werden

Der Landeselternausschuss ist die Vertretung der Eltern in Rheinland Pfalz gemäß § 3 Abs. 4 KitaG RLP



Eine weitere wichtige Unterstützungsmaßnahme sei die Aussetzung der Sommer-schließung in diesem Jahr. „Die Kitas sind jetzt lange genug geschlossen gewesen, wir erwarten, dass die Kitas für alle Familien, die das brauchen, im Sommer unbürokratisch eine Betreuung anbieten“, beschreibt LEA-Vorsitzender Winheller die Anforderungen der Familien an Kita-Träger und Kommunen.

Auskünfte zu dieser Meldung erteilt gerne:

LEA-Vorsitzender
Andreas Winheller
a.winheller@lea-rlp.de
Telefon 06131 / 27 56 844
Mobil 0172 / 250 89 78

Hintergrundinformationen:

Der Landeselternausschuss (LEA) RLP ist die gewählte Vertretung der Elternausschüsse der über 2500 rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten nach § 3 Abs. 4 KitaG RLP. Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder *Andreas Winheller (Vorsitzender)*, *Beata Kosno-Müller (Stv. Vorsitzende)*, *Christian Wermke (Stv. Vorsitzender)*, *Annett Pfeil (Finanzverwalterin)*, *Jasmin Bader (Beisitzerin)*, *Sigrid Bohnstedt (Beisitzerin)*, *Dominik Hoffmann (Beisitzer)*, *Anja Simon-Köhler (Beisitzerin)* und *Julia Schier (Beisitzerin)* repräsentieren die etwa 190.000 rheinland-pfälzischen Kita-Eltern.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des LEA-RLP:

www.lea-rlp.de